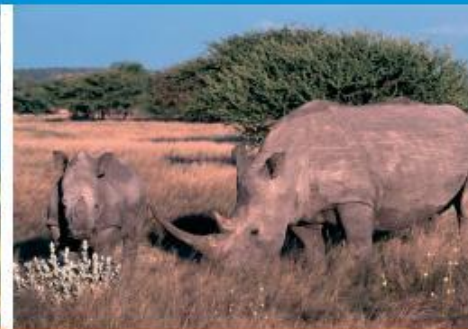


Namibia



Faszinierendes Land der Kontraste

NATURWUNDER NAMIBIA

WINDHOEK – KALAHARIWÜSTE – FISH-RIVER-CANYON – SOSSUSVLEI – NAMIBWÜSTE
– SWAKOPMUND – ETOSHA-NATIONALPARK – OKAHANDJA

14-tägige Rundreise ab/an Frankfurt

18. bis 31. Oktober 2019

Abo-Vorteil: Bootsfahrt Walvis Bay
inklusive Austern und Sekt!

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Namibia

Namibia, das Land zwischen rauer Atlantikküste und der großen Kalahari Wüste, bietet dem Besucher unendlich viele Naturschönheiten: Die Schatten- und Lichtspiele in den riesigen Dünen der Namib Wüste beim Sossusvlei, den Etosha-Nationalpark oder das szenenreiche Erongo-Gebirge sind nur einige Beispiele. Auf Spuren der deutschen Kolonialgeschichte stoßen Sie gleich bei Ankunft in der Hauptstadt Windhoek. Am besten bewahrt scheint das deutsche Erbe in Swakopmund, der Stadt am Atlantik. Die ganze Vielfalt der Tierwelt im südlichen Afrika lernen Sie auf einer Pirschfahrt im Etosha-Nationalpark kennen.



REISEVERLAUF:

1. Tag (Fr., 18.10.2019): Anreise

Flug von Frankfurt nach Windhoek.

2. Tag (Sa., 19.10.2019): Ankunft in Windhoek

Am Morgen Ankunft in Windhoek. Gleich nach Ankunft lernen Sie Windhoek auf einer Rundfahrt kennen. Die Hauptstadt und zugleich größte Stadt des Landes vermittelt ein Stück deutsche Kolonialgeschichte und der Einfluss der deutschen Sprache und Kultur ist in vielen Bereichen sichtbar. Sie kommen vorbei am Parlamentsgebäude, der Christuskirche aus dem Jahre 1896 und der „Alten Feste“, Hauptquartier der Schutztruppe und heute namibisches Nationalmuseum. Abendessen im Joe's Beerhouse. Übernachtung in Windhoek. (A)

3. Tag (So., 20.10.2019): Windhoek – Kalahariwüste (ca. 225 km)

Am Morgen verlassen Sie Windhoek in südlicher Richtung und fahren durch die Auasberge bis Rehoboth und von dort weiter zu Ihrer Lodge am Rande der Kalahariwüste. Die Kalahariwüste bildet einen Großteil des östlichen Namibia und erstreckt sich dort etwa 500 km von Norden nach Süden. Charakteristisch ist ihr feinpulvriger, roter Sand. Auf ihren spärlich bewachsenen Grasebenen weiden riesige Herden von Antilopen und anderen Tieren. Am Nachmittag starten Sie mit offenem Geländewagen zu einer Sundowner-Drive und können bei Sonnenuntergang einen herrlichen Ausblick über die Kalahari genießen. Übernachtung in der Region Kalahari Wüste (F/A).

4. Tag (Mo., 21.10.2019): Kalahariwüste – Keetmanshoop – Fish-River-Canyon (ca. 500 km)

Durch vorwiegend von Dünen beherrschte Landschaft fahren Sie heute weiter Richtung Süden. Vorbei an Mariental geht es bis Keetmanshoop, dem Wirtschaftszentrum Südnamibias. Sie besuchen unweit der Stadt den bizarren Köcherbaumwald. Die skurril anmutende, bis zu 7 m hoch wachsende, baumartige Aloepflanze ist typisch für Namibia. Nicht weit entfernt liegt der „Spielplatz der Giganten“ mit eindrucksvollen Steinformationen.

Am Nachmittag kommen Sie zu einem Naturwunder Afrikas, dem Fish-River-Canyon, der zweitgrößte Canyon der Welt. Er ist 160 km lang, bis zu 27 km breit und teilweise bis zu 500 m tief. Die an der Talsohle freigelegten Gesteinsschluchten sind bis zu einer Milliarde Jahre alt. Heute führt der Fluss nur nach starken Regenfällen Wasser. Übernachtung in der Region Fish-River Canyon. (F/A)

Faszinierendes Land der Kontraste

5. Tag (Di., 22.10.2019): Fish-River-Canyon – Maltahöhe (ca. 440 km)

Nach dem Frühstück fahren Sie über Helmeringhausen Richtung Norden nach Maltahöhe. Der kleine Ort dient in erster Linie der Versorgung der umliegenden Farmen. Übernachtung in Maltahöhe. (F/A)

6. Tag (Mi., 23.10.2019): Sossusvlei (ca. 280 km)

Am frühen Morgen fahren Sie in die Dünen des Sossusvlei inmitten der Namib-Wüste. Im Zwielflicht der Morgensonne erleben Sie ein einmaliges Panorama: Bis zu 300 m hohe Dünen schließen die Lehmbodensenke ein. Mittags fahren Sie dann zum Sesriem-Canyon, dessen 30 bis 40 m tiefe Schlucht durch jahrhundertelange Erosion entstand und sich über einen Kilometer erstreckt. Übernachtung in Maltahöhe / Region Sossusvlei. (F/A)

7. Tag (Do., 24.10.2019): Namibwüste – Swakopmund (ca. 410 km)

Sie fahren heute quer durch die Namib nach Swakopmund. Die Namib gilt als eine der ältesten Wüsten der Erde. In den trockensten Bereichen erstreckt sie sich bis zu 200 km landeinwärts. Hier werden Sie die Mondlandschaft und die endemische Welwitschia Mirabilis kennen lernen, bevor Sie den Atlantischen Ozean und Ihr Tagesziel Swakopmund erreichen. Übernachtung in der Region Swakopmund. (F/A)

8. Tag (Fr., 25.10.2019): Swakopmund – Walvis Bay (ca. 90 km)

Am Morgen lernen Sie das Seebad Swakopmund auf einer Stadtrundfahrt näher kennen. Dem einstigen Tor zum „Deutsch-Südwestafrika“ sieht man die koloniale Geschichte deutlich an. Viele Bauten aus dieser Zeit prägen das Stadtbild. Entlang der Atlantikküste fahren Sie dann in südlicher Richtung nach Walvis Bay, dem einzigen Tiefseehafen des Landes. Besonders sehenswert ist die große Lagune in der unglaublich viele Seevögel leben, darunter Flamingos und Pelikane. Übernachtung in der Region Swakopmund. (F/A)

9. Tag (Sa., 26.10.2019): Swakopmund – Damaraland (ca. 250 km)

Am Morgen fahren Sie in nordöstlicher Richtung nach Usakos. Unterwegs sehen Sie die „Spitzkoppe“, oft auch das Matterhorn Namibias genannt. Schon aus sehr großer Entfernung kann man das Inselgebirge inmitten einer endlosen, trockenen Ebene erkennen. Dann fahren Sie ins imposante Erongo-Gebirge. Es beeindruckt durch atemberaubende Felsformationen und riesige Granitfelsen. Bei einer Wanderung in der Umgebung Ihrer Lodge sehen Sie zahlreiche Buschmannzeichnungen an den Felswänden. Übernachtung in der Region Damaraland. (F/A)

10. Tag (So., 27.10.2019): Damaraland – Etosha-Nationalpark (ca. 230 km)

Auf der Weiterfahrt zum Etosha-Nationalpark kommen Sie im Zentrum des Damaralands durch das Städtchen Khorixas. Anschließend geht es weiter über Outjo zu Ihrem Camp am Rande der Etosha. Übernachtung in der Region Etosha / Outjo. (F/A)

11. Tag (Mo., 28.10.2019): Etosha-Nationalpark

Sie fahren heute in eines der größten und schönsten Wildreservate der Welt, in den Etosha-Nationalpark. Charakteristisch sind Buschland und weite, offene Flächen, auf denen Herden von Wildtieren zu sehen sind. Aus nächster Nähe können Sie u. a. Antilopen, Zebras, Giraffen und Elefanten bewundern. Am späten Nachmittag verlassen Sie den Park und fahren zurück zu Ihrer Unterkunft. Übernachtung in der Region Etosha / Outjo. (F/A)

12. Tag (Di., 29.10.2019): Etosha – Otjiwarongo – Okahandja – Okapuka Ranch (ca. 295 km)

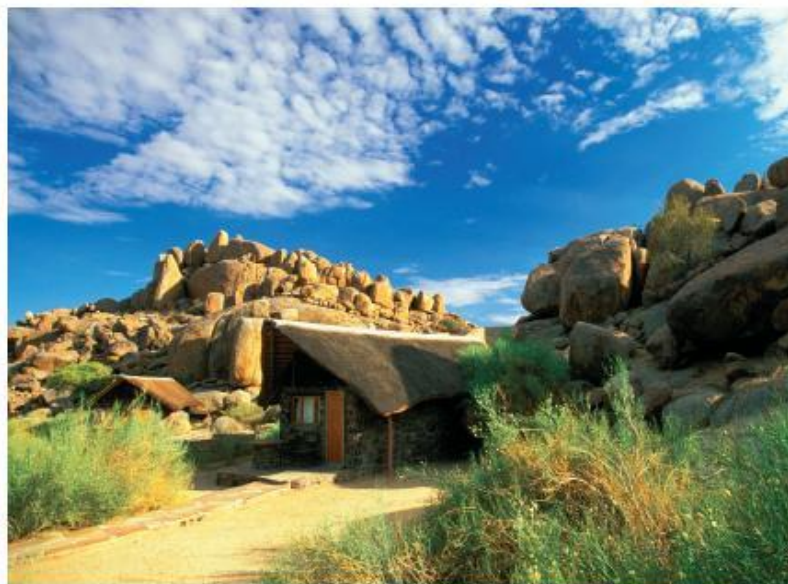
Heute fahren Sie wieder in südlicher Richtung. Zunächst erreichen Sie Otjiwarongo. Der "Platz der fetten Kühe", so lautet der Herero-Name, bildet das Zentrum des mittleren Nordens und ist Versorgungspunkt aller Farmer der Region. Anschließend fahren Sie in die Handelsstadt Okahandja, deren Geschichte eng mit der des Herero Volkes verbunden ist. Lohnenswert ist in Okahandja auf jeden Fall auch ein Bummel über den Holzschnitzmarkt. Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihre Ranch nördlich von Windhoek. Abendessen auf der Ranch.

13. Tag (Mi., 30.10.2019): Abreise

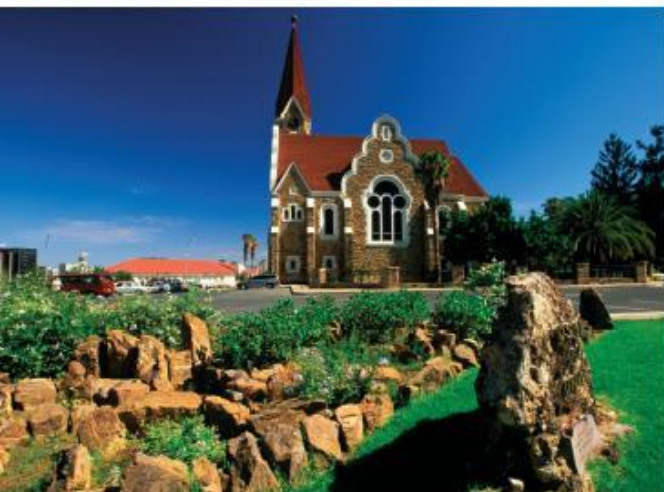
Der Tag steht Ihnen bis zum Flughafentransfer am Nachmittag zur freien Verfügung. Am Abend Rückflug nach Frankfurt.

14. Tag (Do., 31.10.2019): Ankunft in Frankfurt

Programmänderungen oder Abweichungen in der Reihenfolge der geplanten Besichtigungen behalten wir uns vor.



Namibia



Fotos: © Namibia Tourism Board

EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN:

- Flug mit Condor von Frankfurt nach Windhoek und zurück in der Economy Class
- Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- Alle erforderlichen Transfers vor Ort
- 11 Übernachtungen in Hotels, Lodges und Restcamps der Mittelklasse
- 11 x Frühstück
- 11 x Abendessen
- Rundreise und Besichtigungsprogramm wie beschrieben in landesüblichen Reisebussen
- Örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung
- Ausführliche Reiseunterlagen inkl. Reiseführer (Polyglott o. ä.)
- Zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen)

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Bei Nichterreichen behalten wir uns vor, die Reise bis 4 Wochen vor Reiseantritt abzusagen. Mindestteilnehmerzahl für den Bustransfer zum Flughafen 20 Personen (sonst erfolgt der Transfer mit Minibussen). Bei einer Reisetornierung fallen laut AGBs Stornogebühren an. Wir empfehlen daher den Abschluss eines Rundum-Sorglos-Paketes inklusive Reiserücktrittskostenversicherung.

Preis pro Person im Doppelzimmer	2.799,- €
Einzelzimmerzuschlag	195,- €
Bustransfer Koblenz – Flughafen – Koblenz	€ 39,-

Flüge in der Business oder Premium Economy Class der Condor auf Anfrage

EINREISEBESTIMMUNGEN:

Deutsche Staatsangehörige benötigen für die Einreise einen Reisepass mit Gültigkeitsdauer von mindestens 6 Monaten über das Rückreisdatum hinaus.

Sollten Sie einer anderen Staatsbürgerschaft angehören, weisen Sie uns bitte darauf hin. Wir beraten Sie gern.

REISEHINWEISE:

Pflichtimpfungen sind nicht vorgesehen. Zu den Impfeempfehlungen (Standardimpfungen) befragen Sie bitte Ihren Hausarzt.

Unser Angebot ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.

Bitte beachten Sie unsere speziellen Reisehinweise zu Reisen in Namibia auf dem gesonderten Beiblatt.

BERATUNG & BUCHUNG:

rzleserreisen 

Schlossstraße 43-45 • 56068 Koblenz

Telefon: 0261/1000-430 und -431 • Telefax: 0261/1000-444

sowie unter: www.rz-Leserreisen.de

Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters Rhein-Kurier GmbH.

Änderungen im Reiseverlauf vorbehalten. Mit Erhalt der schriftlichen Bestätigung sowie des Sicherungsscheins wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 21 Tage vor Reiseantritt zu leisten. Eine Zahlung mit Kreditkarte ist leider nicht möglich.

Ein offenes Wort zu Reisen in Namibia

Namibia ist ein faszinierendes Land mit viel Natur und großartigen Wüstenlandschaften. Wir möchten Sie auf einige Besonderheiten Namibias aufmerksam machen.

Die Straßen in Namibia

In den menschenleeren Gebieten Namibias sind die Überlandstraßen nicht asphaltiert. Viele der Busse, die hier unterwegs sind, haben deshalb Blattfedern, einen erhöhten Radstand sowie besondere Filter und Motoren. Sie wirken oft etwas altmodisch, sind aber robust und zuverlässig. Und Klimaanlagen sind nicht für den Staub von Schotterstraßen erfunden worden, sie fallen unter den in Namibia gegebenen Umständen auch schon einmal aus und können dann mangels geeigneter Werkstätten in der Wüste auch nicht sofort repariert werden. Aus diesem Grunde können wir keine Busse mit Klimaanlage garantieren.

Hotels und Lodges in Namibia

Im dünn besiedelten Namibia gibt es nur wenige Hotels im klassischen Sinne, sodass Sie an verschiedenen Orten in privaten Gästefarmen, Lodges oder Restcamps wohnen. Diese Unterkünfte bestechen oft durch ihre schöne Lage, die Ruhe und die familiäre Atmosphäre. Die Zimmer sind in der Regel geräumig, oft aber nur mit dem Nötigsten ausgestattet: So wird z. B. in vielen Lodges/Restcamps bewusst auf Fernseher in den Zimmern und einen Internetzugang verzichtet, um das Naturerlebnis nicht zu schmälern.

Durch ihre Größe sind viele Häuser nicht in der Lage, mehr als eine Gruppe am gleichen Tag aufzunehmen. Da die Nachfrage nach Namibia-Reisen stark zugenommen hat, lässt es sich trotz frühzeitiger Reservierung und enger Zusammenarbeit mit Hoteliers und Agenturen gerade in der Hauptsaison nicht immer vermeiden, dass Sie einmal in einem anderen Ort als in der Ausschreibung wohnen. Ihr örtlicher Reiseleiter wird das Programm aber auch in diesen Fällen so gestalten, dass inhaltlich nichts Wesentliches entfällt.

***Wir wünschen Ihnen eine interessante Reise durch Namibia.
Ihr rz-Leserreisen-Team***